

E Die Berücksichtigung der Abfallproblematik im Vorfeld eines Bauprojekts konsolidieren und systematisieren

GLOBALES ZIEL

Ein Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg konzipieren (Lebenszyklusanalyse). Die Zusammensetzung und das Management der Materialien, und damit auch der Abfälle, müssen bereits im Vorfeld eines Projekts bedacht werden.

STEUERUNG UND PARTNER

Die Aktionen werden von der DUW gesteuert

Die Partner sind: [WBV](#), [WVAP](#), [ATRED](#), [VWKB](#), [FSKB](#), [ARV](#), [SIA Wallis](#), [WVGB](#), [VWG](#), [Handwerkerverband](#), [RDWA](#), [DU](#), [DB](#), [DH](#), [DWTI](#), [DFM](#), [DIB](#), [DNAGE](#), [DWNL](#), [DNSB](#), [SANU](#), [EPFL Wallis](#), [HES-SO](#), [VSS](#), [Fachhochschule Tessin](#), Walliser Abgeordnete

SCHÄTZUNG DER GESAMTKOSTEN

Kein externes Mandat geplant

Erhöhung der Personalressourcen der Gruppe Abfälle der DUW erforderlich (geschätzt auf ca. 15 %)

AKTION E1

Es soll erreicht werden, dass Begriffe wie Ökodesign, Kreislaufwirtschaft und Materialmanagement in die Lehrpläne der Schulen aufgenommen werden, indem ein Austausch mit den für die Ausbildung von Lernenden, Ingenieuren, Architekten und zukünftigen Akteuren der Branche zuständigen Stellen, aber auch mit den technischen Verbänden im Bereich des Bauingenieurwesens stattfindet. Systematisierung der Frage der Wiederverwendung bei der Bewilligung von Umbau- oder Rückbauarbeiten.

KONKRETE ZIELE	KONTROLLINDIKATOR	ZEITRAHMEN
- Steigerung des Bewusstseins, um die Abfallproduktion im Vorfeld des Projekts zu begrenzen	Anpassung der Lehrpläne der Schulen	Mittelfristig (3 bis 5 Jahre)
- Die Bildungsakteure miteinander in Verbindung bringen		

AKTION E2

Bei den kantonalen Dienststellen, die einen Einfluss auf den Baubereich haben, kommunizieren, wie wichtig es ist, die Abfallproblematik bereits im Vorfeld von Projekten zu berücksichtigen. Der Staat muss im Bereich Bauen und Renovieren eine Vorbildfunktion einnehmen und die Koordination zwischen den Dienststellen muss verstärkt werden.

KONKRETES ZIEL	KONTROLLINDIKATOREN	ZEITRAHMEN
Sicherstellung der Vorbildfunktion des Kantons	- Anzahl Gebäude/Bauwerke, die mit Recyclingbaustoffen errichtet wurden - Einhaltung der Indikatoren für die prioritären Massnahmen der Kommission Erschliessung und Verkehr	Mittel- bis langfristig (3 bis 10 Jahre)

E AKTION **E3**

Priorisierung der Verwendung von Recyclingbaustoffen bei der öffentlichen und privaten Beschaffung. Dies kann insbesondere durch Anpassungen der Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen sowie durch die Aktualisierung von Normen wie SIA oder VSS erreicht werden. Bestimmte Kriterien im Zusammenhang mit der Materialbewirtschaftung müssen in die öffentlichen Ausschreibungen integriert werden. Die Änderung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen kann sich ebenfalls als Gelegenheit erweisen, um auf die gesetzlichen Grundlagen einzuwirken.

KONKRETE ZIELE	KONTROLLINDIKATOREN	ZEITRAHMEN
<ul style="list-style-type: none"> - Eine Kreislaufwirtschaft für mineralische Abfälle und die Schliessung von Kreisläufen anstreben - 1:1-Recycling (gleiche Verwendung) fördern und Downcycling einschränken (minderwertiges Produkt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Änderung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen, der Ausschreibungsunterlagen und der Submissionen - Abfallstatistiken (Ein- und Ausgänge in AVMA und Deponien) 	Mittelfristig (3 bis 5 Jahre)

E AKTION **E4**

Sensibilisierung für die Verwendung von Recyclingbaustoffen durch die Vorbildfunktion des Staates. Über gute Beispiele und nachhaltige Bauten muss berichtet werden.

Förderung und Unterstützung innovativer Lösungen, die eine differenzierte Nutzung von Baumaterialien fördern (Wiederverwendung, Anpassung der Techniken), Materialbörsen usw.

KONKRETE ZIELE, KONTROLLINDIKATOREN UND ZEITRAHMEN  **A**  **C**

Vgl. Massnahme A: Eine klare, starke und umfassende Kommunikation zum Thema Abfall einführen

Vgl. Massnahme C : Eine nachhaltige und vorbildliche öffentliche Verwaltung erreichen